



SHARED RDM

INVENIO RDM

InvenioRDM an der BOKU University

Hintergrund

Vor dem Start des Projekts „Shared RDM Services & Infrastructure“ war an der BOKU University keine zentrale Repositoriumsinfrastruktur vorhanden. Forschungsdaten wurden vereinzelt über eine Zenodo-Community gesammelt, auch erste OER-Materialien wurden dort abgelegt. Mit der Leistungsvereinbarung 2025–2027 wurde schließlich die Einrichtung eines gemeinsamen Repositoriums für Forschungsdaten, Open Educational Resources (OER) und offene Publikationen institutionell verankert.

Implementierung und Umsetzung

Im Rahmen der Implementierung wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt: Die Abstimmung mit internen Einheiten – insbesondere der BOKU-IT zur technischen Infrastruktur und Schnittstellen sowie der Universitätsbibliothek zur Nutzung potenzieller Synergien – war zentral. Der Kontakt zum DOI-Konsortium Austria wurde aufgenommen und die Nutzung von Fabrica vorbereitet. In Abstimmung mit der TU Graz wurde mit der Arbeit an einer Servicevereinbarung begonnen und im Rahmen von Projektmeetings Know-How für eine lokale Instanz, erste institutionelle Anpassungen und Schnittstellenentwicklungen vermittelt. Die Zusammenarbeit mit dem Shared RDM Projekt ist bedarfsorientiert und verläuft sehr konstruktiv. Intern gab es intensive Abstimmungen zwischen den beteiligten DLEs, insbesondere hinsichtlich verfügbarer Ressourcen.

Zu den Herausforderungen zählten die Klärung interner Zuständigkeiten, des Bedarfs eines Betriebskonzepts sowie der notwendigen personellen Ressourcen für die Betreuung eines Repositoriums.

Ergebnisse und Auswirkung

Institutionell hat das Projekt maßgeblich zur Bewusstseinsbildung im Bereich Forschungsdatenmanagement beigetragen. Die gemeinsame Verwaltung von Forschungsdaten, OER und Publikationen wurde als sinnvoll erkannt und strategisch verankert – so wurde InvenioRDM als zentrales Vorhaben in die Leistungsvereinbarung 2025–2027 aufgenommen. Damit wird der Aufbau einer langfristigen Infrastruktur für Open Science an der BOKU gezielt vorangetrieben. Die Anstellung eines neuen Entwicklers für die forschungsunterstützenden Services und eine klare Aufteilung der Verantwortlichkeiten

*„Open Science und eine selbständige Verwaltung der offenen, im Zuge von Lehre und Forschung, geschaffenen Ressourcen in einem Repository sind an einer modernen Universität zentrale Elemente. Dies muss von allen Universitätsangehörigen verstanden und getragen werden. Dies ist an alle Mitarbeiter*innen, Lehrenden und Forschenden entsprechend zu kommunizieren.“*
Andreas Zitek, BOKU

Interessiert an InvenioRDM an der BOKU?

Website: <https://boku.ac.at/fos/themen/forschungsdatenmanagement-fdm>
Mail: rdm@boku.ac.at

zwischen E-Learning, FOS/FDM und BOKU-IT unterstreichen die Bedeutung.

Herausforderungen und Lessons Learned

Im Projektverlauf wurde deutlich, wie wichtig es ist, Open Educational Resources, offene Forschungsdaten und offene Publikationen nicht isoliert, sondern als vernetzte Bausteine einer forschungsgeleiteten Hochschullehre zu denken. Für künftige Vorhaben an der Universität zeigte sich: Eine sorgfältige Planungsphase und ausreichend Zeit für internen Austausch sind essenziell. Besonders die interne Kommunikation erweist sich immer wieder als zentraler Erfolgsfaktor – ebenso wie klare, top-down getroffene Entscheidungen. Rückblickend wäre eine frühzeitige Einbindung der IT-Abteilung sinnvoll gewesen, um technische Rahmenbedingungen und Abstimmungen von Anfang an besser zu integrieren.

Ausblick und Empfehlung

Für ähnliche Vorhaben empfiehlt sich eine frühzeitige und strukturierte Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern. Ein klar definiertes Projektmanagement sowie das aktive Einfordern von top-down Entscheidungen sind zentrale Erfolgsfaktoren. Darüber hinaus lohnt es sich, externe Unterstützungsangebote und mögliche Synergien gezielt zu identifizieren und zu nutzen. Als nächste Schritte sind eine vertiefte Auseinandersetzung mit Kuratierungsprozessen und Rechtemanagement vorgesehen, ebenso wie Schulungen zu OER und FDM, sowie die Zertifizierung zur "Certified OER Higher Education Institution".

Shared RDM Services & Infrastructure
Laufzeit: Juli 2023 – Juni 2026
Projektleitung: TU Graz



Website: <https://forschungsdaten.at/sharedrdm/>
Mail: contact@sharedrdm.at